

†[Gäu]p. Schutzheiliger der Landbevölkerung: ihm [St.Nikolaus] als einem höchst danckbaren Gei-Patron SELHAMER Tuba Rustica II,19.

[Häuslein]p. jmd, der lange auf dem Abort sitzt: *Wo ist denn der Häuslpatron? ... Der Fleck Lempn ... der schon a Ewigkeit aufm Häusl is!* ANGERER Göll 176.

[Kirchen]p. Heiliger, dem eine Kirche geweiht ist, OB, NB, SCH vereinz.: *heit is Fest von unsarm Kiarchnpatron* Haag WS.

WBÖ II,473; Schwäb.Wb. IV,399.- DWB V,807.- S-89E4.

[Reiter]p. Schutzheiliger der Reiter: *Reitabätron* „der hl. Georg“ Aicha PA.

[Schlamper(er)]p., [Schlämpel]p. Heiliger, der angerufen wird, wenn man etwas verschlampt hat, °OB, °NB, °OP vereinz.: °Schlamparapatron Weiden; „Der hl. Anton soll Verlorenes wiederfinden helfen; drum ist er der *Schlamperlpatron*“ STEPLINGER Altbayern 66.

[Schutz]p.: wie → P.1: „jede Pfarrgemeinde hat ihren besonderen Schutzheiligen, den nennen sie *unsan Schutzpatra*“ Innviertel OB; *welcher beständig ein grosser Schutz-Patron und Guethätter zu ihnen gewesen ist* Pullenrth KEM 1766 Wir am Steinwald 4 (1996) 51.

WBÖ II,474.- DWB IX,2138.

H.U.S.

### Patrone

F. 1 Patrone, Munition, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Batron ön Lauf ai<sup>n</sup>stöka* Aicha PA; *der Bertele - mit an Kindswagel voll Patronen* CHRIST Unsere Bayern II,57; *Ein guete kurz Rohr, sambt darbei gehorigen Pulfferflaschen vnd Patronen* Poppenrth TIR 1591 Wir am Steinwald 6 (1998) 59.

2 †Modell, Schablone: *Patron für die gemäl* SCHÖNSLEDER Prompt. r2<sup>r</sup>.

Ltg: *bädrön*(α) u. ä., daneben -*än* (BOG, PA), *ba*-(NEW), -*üna* (WÜM), -*pona* (FDB), *bädrō* (WÜM).

Etym.: Aus frz. *patron* 'Form, Muster, Modell'; <sup>23</sup>KLUGE-SEEBOLD 618.

SCHMELLER I,414.

WBÖ II,474 f.; Schwäb.Wb. I,677, Suddt.Wb. II,109.

DWB VII,1506; Frühhd.Wb. III,133 f.

BRAUN Gr.Wb. 450.

S-57C59.

Komp.: [Platz]p. nicht scharfe Patrone: *Gwehr howi koins mäiher ghat ... ower Platzpatrona*

Brand WUN O. SCHEMM, Die allerneistn Deas-Gschichtn, Hof 1994, 7.

DWB VII,1926.

[Spren]p. Patrone zum Sprengen: *Schbröngpatrona* Ascholding WOR.

WBÖ II,475.- DWB X,2,43.

H.U.S.

### †patronieren

Vb., mit Hilfe von Schablonen bemalen: *Patroniern* „imagines ... ex forma, ... colorare“ SCHÖNSLEDER Prompt. r2<sup>r</sup>.

SCHMELLER I,414.

WBÖ II,475 f.

Frühhd.Wb. III,135.

H.U.S.

### Patronin

F., Schutzheilige: °*Barbara is d'Patronin fia an goudn Daoud* Windischeschenbach NEW; *Jrmengartis. die dan allezeit vnnser gedreya pateranin* 1631 HAIDENBUCHER Geschichtb. 81.

WBÖ II,476.

DWB VII,1506.

Komp.: †[Gäu]p. Schutzheilige der Landbevölkerung: *Da habt ihr dan ... widerum ein neue Gej-Patronin an der H. Jungfrau Christina* SELHAMER Tuba Rustica I,176.

[Schutz]p. wie → P: *d'Schutzpatronin* Ascholding WOR.

H.U.S.

### Patrouille

F. 1 Patrouille.- 1a Kontrollgang, Streife: *daß inser Anderl net rechtzeiti auf Patroi ganga is* J. PESTENHOFER, Der Drahtverhau, <sup>10</sup>München 1940, 147 f.- 1b Soldaten od. Wachleute auf Kontrollgang: *das Schwarze da vornen, das müßt sicherlich eine Patroll sein* M. ROHRER, Die Mär von Lenggries, Karlsruhe 1931, 44; *Die Patrollen ... in den Brühhäusern* L. v. WESTENRIEDER, Beschreibung der Haupt- u. Residenzstadt München, München 1782, 261.

2 übertr.- 2a Wache während des Kirchgangs, OB vereinz.: *Patral gehen* Palling LF.- Auch: *Patrui stehen* „Feldhüter sein“ Burgkchn AÖ.- 2b auch M., Wächter während des Kirchgangs, OB vereinz.: *Batrui* Kchhm LF.- 2c scherzh.: *Patroi gehn* „Herumstreichen brünstiger Katzen“ Eppenschlag GRA.

Etym.: Aus frz. *patrouille*; <sup>23</sup>KLUGE-SEEBOLD 618.

SCHMELLER I,414.

WBÖ II,476; Schwäb.Wb. I,677; Suddt.Wb. II,109.

DWB VII,1505; Frühhd.Wb. III,135.

Abl.: *patrouillen*.